

Europäischer Informationsverbund

Beim Treffen der Innenminister der „Salzburg-Forum“-Staaten am 15. und 16. Mai 2008 in Prag stand die künftige EU-Innenpolitik ab 2010 im Mittelpunkt der Beratungen.

Mir ist es sehr wichtig, dass die polizeiliche Zusammenarbeit in der EU auch in Hinkunft optimal funktioniert und wir uns rechtzeitig auf neue technische Herausforderungen und Möglichkeiten einstellen“, sagte Innenminister Günther Platter beim Prager Treffen, bei dem die Minister über die möglichen Inhalte des EU-Mehrjahresprogramms ab 2010 („Post-Haager-Programm“) und über gemeinsame Interessen der mitteleuropäischen Staaten berieten.

Die Erfolge mit dem Prümer Vertrag zeigten, „dass es dabei vor allem auch um die weitere Verbesserung des Informationsaustausches geht“, betonte Platter, der sich für einen „Europäischen Informationsverbund“ aussprach und dabei von seinen Amtskollegen im „Forum Salzburg“ unterstützt wurde. Als weitere gemeinsame Eckpunkte für das künftige EU-Mehrjahresprogramm wurden die Bereiche Asyl, Migration und Grenzmanagement definiert. „Mir ist etwa sehr wichtig, dass die Europäische Grenzschutzagentur Frontex in Hinkunft in allen Bereichen des Grenzmanagements zum Einsatz kommt“, sagte Platter und präsentierte einen Vorschlag zur Weiterentwicklung des Schengenraums, der von den Partnern im „Forum Salzburg“ positiv aufgenommen wurde.

„Dabei geht es mir vor allem um eine enge Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung des Schengener Informationssystems zum System SIS II, sowie um gemeinsame Überlegungen für die Zukunft von Schengen“, erläuterte Platter. Künftig könnten etwa auch nationale erkennungsdienstliche Daten über das Schengener Informationssystem ausgetauscht werden. Wichtig sei auch eine ständige Evaluierung nach der Schengen-Erweiterung. „Wir müssen ganz genau schauen, wie sich die Sicherheitslage in Mitteleuropa ent-



„Forum-Salzburg“-Minister: Beratungen in Prag über die EU-Politik der inneren Sicherheit ab 2010.

wickelt und erforderlichenfalls gemeinsame operative Schwerpunkte setzen, etwa durch gemischte Streifen“, informierte Platter.

Europäischer Pakt für Migration und Asyl. Vereinbart wurde auch eine enge Zusammenarbeit bei den Diskussionen und Umsetzungsschritten zum Vorschlag der künftigen französischen EU-

FORUM SALZBURG

Sicherheitspartnerschaft

Das „Forum Salzburg“ ist eine mitteleuropäische Sicherheitspartnerschaft, die im Jahr 2000 auf österreichische Initiative gegründet wurde. Ziele sind die Verstärkung der operativen Zusammenarbeit in Mitteleuropa, eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union sowie die Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen Außenstrategie der Teilnehmerstaaten. Das „Forum Salzburg“ hat derzeit acht Mitglieder: Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien und Ungarn waren im Jahr 2000 die Gründungsmitglieder. Die Slowakei ist seit 2001 Mitglied, Bulgarien und Rumänien seit 2006. Kroatien hat seit 2006 Beobachterstatus.

Ratspräsidentschaft für einen umfassenden „Europäischen Pakt für Migration und Asyl“. „Mir sind dabei auch verstärkte Maßnahmen im Bereich Integration sehr wichtig“, sagte Platter, der seine Kollegen im „Salzburg Forum“ für „dieses wichtige EU-Zukunftsthema“ sensibilisierte, „von dem sie gegenwärtig noch nicht so betroffen sind. Das wird sich aber schon aufgrund der wirtschaftlichen Dynamik in den neuen Mitgliedstaaten ändern.“ Die Minister berieten auch

ein tschechisches Diskussionspapier zur weiteren Umsetzung der EU-Außenstrategie im Bereich Justiz und Inneres. „Wir sind uns einig, dass dabei dem Westbalkan und den Ländern in der östlichen Nachbarschaft der EU ein besonderes Augenmerk beigemessen werden muss, und haben dazu eine enge Zusammenarbeit vereinbart“, informierte der österreichische Innenminister. Zum Westbalkan werde es vom 16. bis 18. Juli 2008 ein gemeinsames Treffen des „Forums Salzburg“ mit den Ministern der Region geben, „und zu den Ländern im Ostern wollen wir uns für die Erarbeitung eines EU-Schwerpunktpapiers einsetzen und uns dabei als „Forum Salzburg“ auch gemeinsam einbringen“, informierte Platter.

Verkehrspolizei. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Minister-Treffens in Prag betraf die Zusammenarbeit der Verkehrspolizeien der „Forum Salzburg“-Staaten. „Wir wollen die operative Zusammenarbeit zwischen den Verkehrspolizeien stärken und den Erfahrungsaustausch intensivieren“, sagte Platter. Bereits für die Fußball-Europameisterschaft 2008 wurde ein spezielles Meldesystem eingesetzt, das verstärkte Verkehrsaufkommen in Richtung Österreich sofort meldete und der österreichischen Polizei half, vorbeugend zu agieren.